

Borken, Roesfeld und Lüdinghausen, im Süden von dem Iegtern, den Kreisen Dortmund, Bochum, Gelsenkirchen und dem Regierungsbezirke Düsseldorf, im Osten von diesem Iegtern begrenzt. Sein Flächeninhalt macht 780 qkm aus.

Nach der Bodenbeschaffenheit unterscheiden wir den Landrücken, der den Kreis von Südwest nach Nordost durchzieht und in der Hardt seine bedeutendste Höhe erreicht, sowie die westlichen Ausläufer der Hohen Mark; im Norden und Westen größere Heidesflächen, den Süden, namentlich den Emscherbruch mit trefflichen Wiefengründen. Der wichtigste Fluß ist die Lippe, welche die Nordgrenze von den Kreisen Lüdinghausen und Roesfeld bildet und dann den Kreis durchzieht, und die Emscher als südlicher Grenzfluß.

$\frac{3}{8}$ des Bodens ist Ackerland, $\frac{1}{4}$ Holzung. Neben Ackerbau und Viehzucht wird namentlich im Süden bedeutender Kohlenbau betrieben; auch die Industrie ist gut entwickelt.

Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 123 200, von denen 103 818 katholisch, 19 083 evangelisch, 299 jüdisch sind; sie verteilt sich auf die 2 Städte: Recklinghausen, Dorsten und auf die 13 Ämter: Altschermbek, Bottrop, Buer, Datteln, Gladbeck, Herten, Horst, Kirchellen, Lembeck, Marl, Osterfeld, Recklinghausen, Waltrop in 28 Landgemeinden.

Die Kreisstadt Recklinghausen, die zweitgrößte Stadt des Regierungsbezirkes, mit 20 644 Einwohnern, von denen 16 320 katholisch, 4189 evangelisch, 135 jüdisch sind, an der Bahnstrecke nach Münster, hat mehrere katholische Kirchen und eine evangelische, ein Gymnasium, ein Amtsgericht und ein herzogliches Schloß. Auf dem sandigen, aber fruchtbaren Boden wird viel Kappus angebaut; außerdem erstreckt sich der Handel auf Grubenholz, das in den umliegenden Eichen- und Tannenwäldungen geschlagen wird, ferner auf Baumaterialien, Schweine- und Rindviehzucht. Berühmt ist der Palmfirmesmarkt. Die Einwohnerzahl ist infolge des Bergbaues sehr gestiegen. In der Nähe der Stadt sind die großen Kohlenzechen: General Blumenthal, König Ludwig, Schlägel und Eisen.

Zum Amte Recklinghausen gehören die gleichnamige Landgemeinde mit 8876, von denen 7328 katholisch, 1442 evangelisch,